



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Seuffzer zu der Mutter Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Barmherzigkeit: und durch die Verdiensten
deines bittern Leydens und Sterbens.

Seuffzer zu der Mutter Gottes.

Jesus Maria. Jesus Maria. Jesus Maria.
Heilige Maria Mutter Gottes / bitt für
mich armen Sünder.

H. Maria stehe mir bey. H. Maria verlaß
mich nicht. H. Maria bewahre mich für dem
bösen Feind.

O liebe Mutter. O gütige Mutter. O barm-
herzige Mutter.

Ach verlaß mich nicht. Ach verstoß mich
nicht. Ach verschmähe mich nicht wegen meiner
vielen Sünden.

O du süsse Mutter Jesu / zeige mir Je-
sum / die süsse Frucht deines H. Leibs.

O Mutter der Barmherzigkeit / erlang mir
Gnad bey deinem lieben Sohn.

O mein hergallerliebste Mutter / erzeig an
mir dein mütterliches Herz.

In dieser grossen Noth komm mir zu Hülf /
O allerfeligste Jungfrau Maria.

Gedenck / O Maria / wie oft ich dich in mei-
nem Leben hab angeruffen: so laß mich jekund
meines Gebets genießen.

Gedenck / wie oft ich dich umb ein seliges
End gebetten hab: so laß mich jekund ein seliges
End erlangen.

Nach

Nach G. D. hab ich allzeit mein Hoffnung
auff dich gesetzt / so laß mich dan jekund meiner
Hoffnung genießen.

Ich bitt dich durch die Zähren/ so du unter
dem Creuz vergossen hast/ du wöllest mir Ver-
zeyhung meiner Sünden erlangen.

Ich bitt dich durch alle Schmerzen/ so dein
H. Hertz damahl gelitten hat / du wöllest mir die
Schmerzen des Todes ringeren.

Ich bitt dich durch den Hertenstich / den du
in dem Tod Jesu empfiengest / du wöllest mir
ein seliges End erlangen.

Gedenck / O Maria/ wie mitleydentlich du
deinen sterbenden Sohn angesehen hast: so sehe
mich auch an in dieser meiner Noth.

In dein jungfräuliches Hertz befehl ich mei-
nen letzten Seuffzer. In dein H. Hand befehl
ich meinen Geist. In deine mütterliche Arm be-
fehllich meine aufsfahrende Seel.

Ach gehe mit mir vor den Richterstuhl
G. D. / und erhalte mir ein gnädiges Urtheil
von deinem Sohn.

Sage/daß du meine Mutter sehest: auff daß
ich Gnad erlange umb deinerwegen.

Bedecke meine Sünd mit dem Kleid deiner
Tugenden: damit sie mir nicht zur Verdammung
geretehen.

Führe meine Seel zur ewigen Seligkeit: so
will ich dich loben in alle Ewigkeit.

Zum